

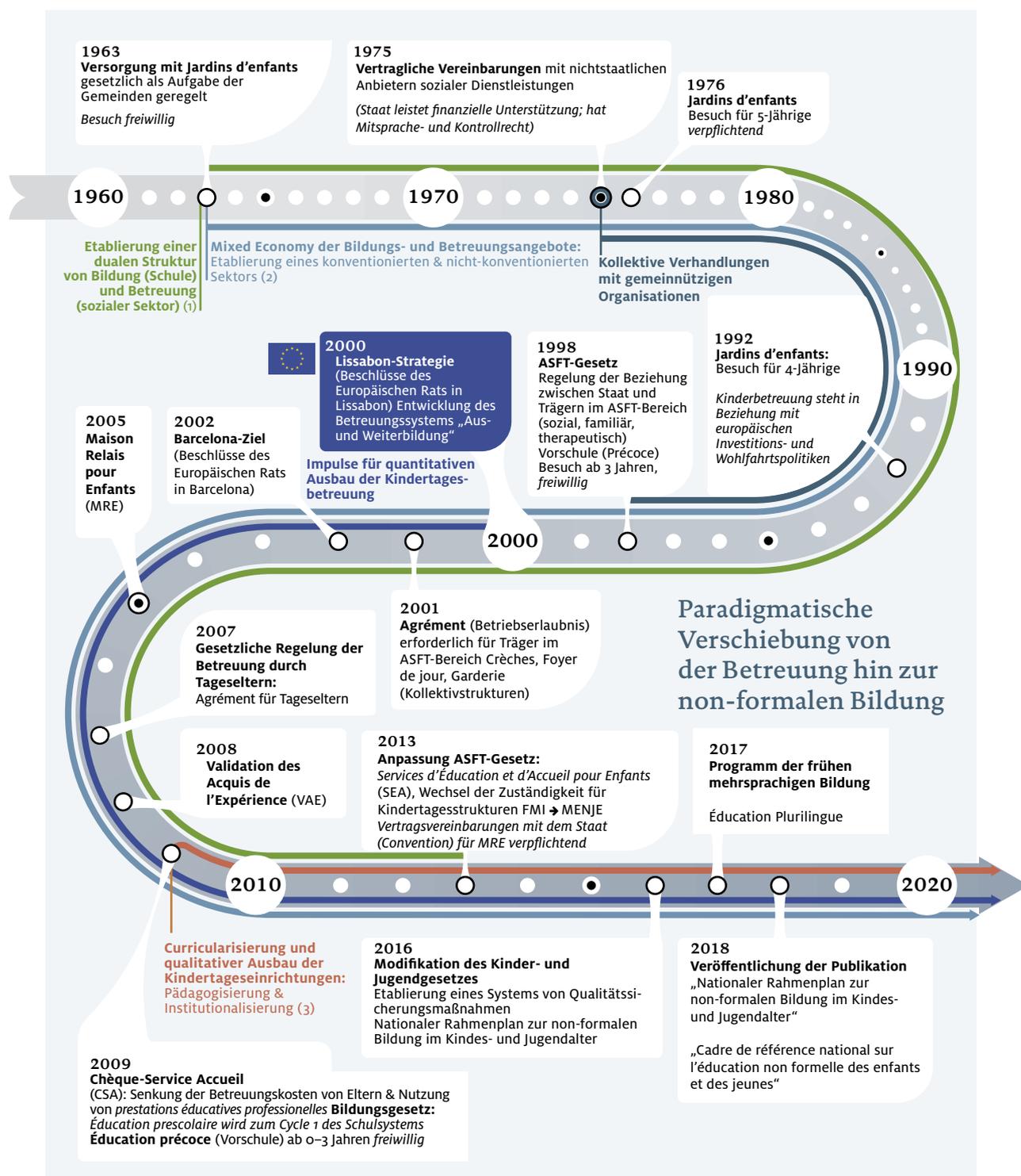
Frühkindliche Bildung in Luxemburg

Im Folgenden werden zentrale Informationen und aktuelle Zahlen zum Bereich der non-formalen Bildung in Luxemburg dargestellt. Zugleich wird die Entstehung und Entwicklung des Feldes seit 2009 sowohl über den zeitlichen Verlauf als auch über die

Darstellung einiger zentraler transformativer Momente skizziert. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Altersbereich der frühen Kindheit und den darauf bezogenen Bildungs- und Betreuungsinstitutionen.¹

Die Entwicklung des Feldes der frühkindlichen Erziehung und Betreuung

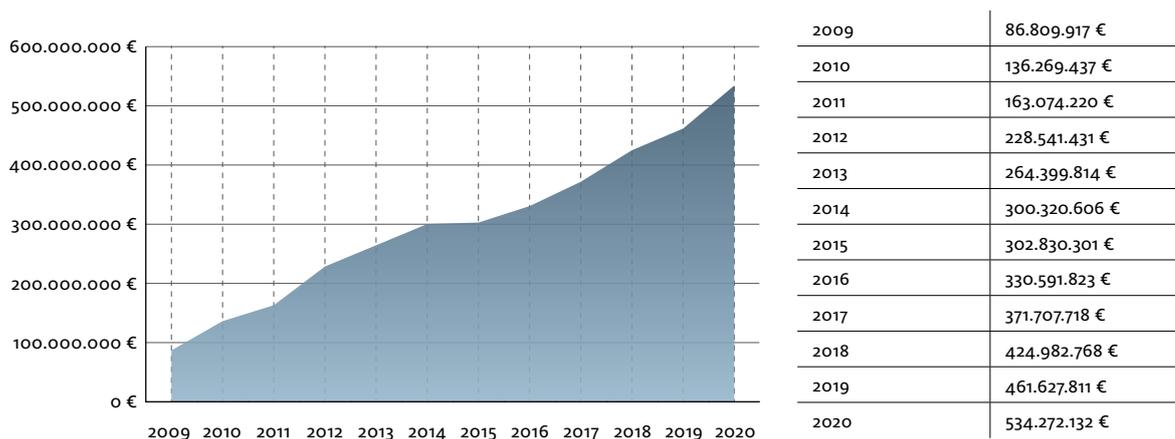
Abb. 1: ECEC Development (Stand 2021)²



Nicole Hekel & Kevin Simoes Louréiro

1 Wir danken Julie Schmitt für die Unterstützung bei der grafischen Darstellung des Datenmaterials sowie den Mitarbeiter*innen des MENJE, die uns großzügig und tatkräftig unterstützt haben.
2 Sämtliche Quellen zu Abbildung 1 sowie weitere Informationen und regionale Karten sind unter bildungsbericht.lu einsehbar.

Abb. 2: Entwicklung des Budgets für den Bereich der Services de l'éducation et d'accueil (SEA)



Zwischen den Jahren 2009 und 2020 erfolgte eine jährliche konstante Zunahme des aufgewendeten Budgets für den Bereich der Services d'éducation et d'accueil in Luxemburg.

So hat sich das eingesetzte Budget von 86.809.917 EUR im Jahr 2009 für das Jahr 2020 gut versechsfacht.

Quelle: Ministère de l'Éducation nationale de l'Enfance et de la Jeunesse 2020.

Abb. 3: Organisationsformen der Services d'éducation et d'accueil (SEA)

(Dienstleistungen für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern)



Die Services d'éducation et d'accueil pour enfants (SEA) stellen die kollektiven Tagesbetreuungsstrukturen für Kinder bis 12 Jahre dar und umfassen die Einrichtungsformen: Crèche, Foyer de jour, Maison relais pour enfants und Garderie –

welche einen Betreuungs-, Bildungs, und Erziehungsauftrag erfüllen und Anspruch auf eine Vertragsvereinbarung (Konvention) mit dem Staat besitzen.

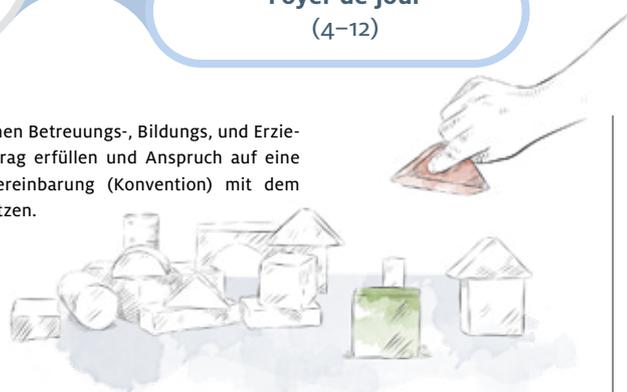
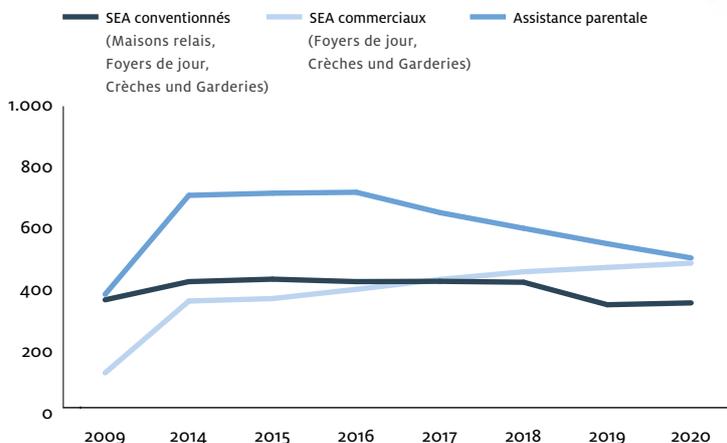


Abb. 4: Entwicklung der erteilten Betriebserlaubnisse (Agréments)

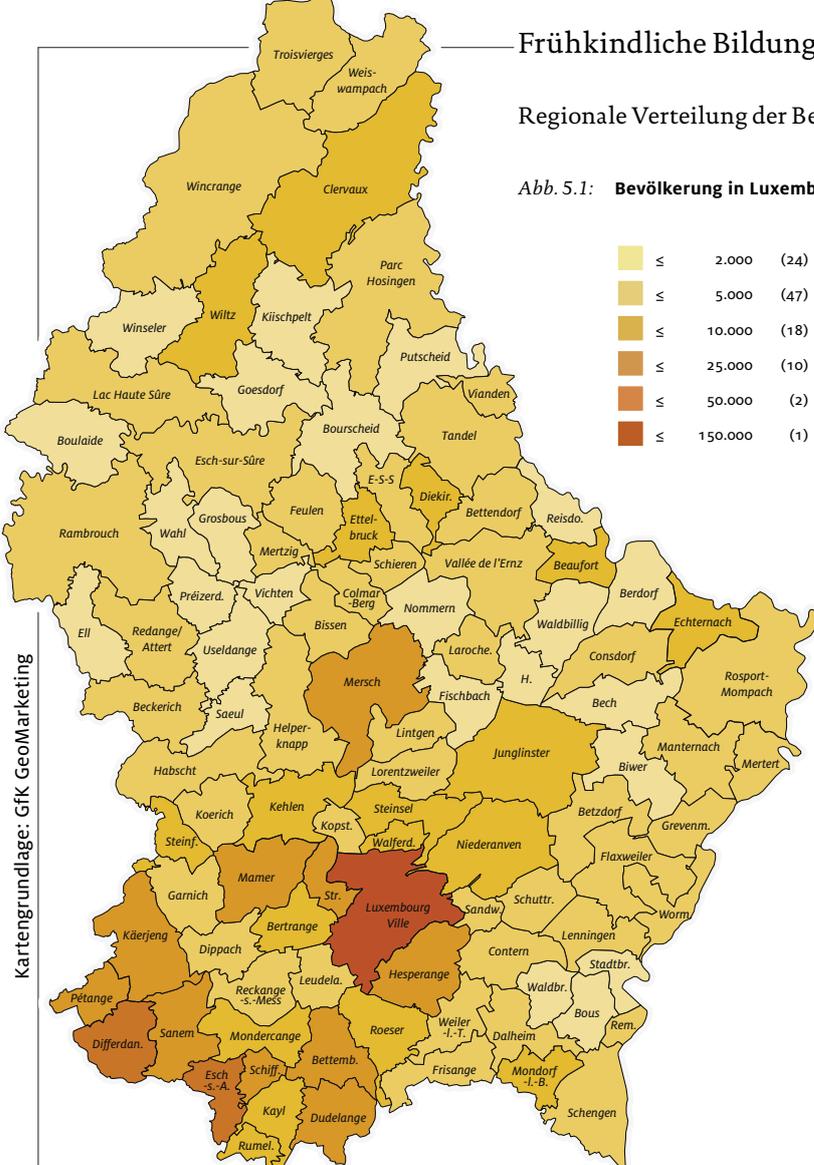


Im „konventionierten“ Sektor (Services d'éducation et d'accueil conventionnés) lässt sich eine konstante Zunahme neu erteilter Betriebserlaubnisse (Agréments) zwischen den Jahren 2009 bis 2015 beobachten. Seit 2017 scheint der Trend abzufachen. Im „privatwirtschaftlichen“ Sektor der Services d'éducation et d'accueil (commerciaux) lässt sich seit 2009 ebenfalls eine konstante Zunahme neu erteilter Agréments feststellen. Die Anzahl hat sich in diesem Sektor von 2009 bis 2020 vervierfacht. Bei den Tageseltern (Assistance parentale) stieg die Anzahl der Agréments zwischen 2009 und 2016 stetig an, seit dem Jahr 2017 nimmt die Anzahl jährlich neu erteilter Betriebserlaubnisse ab.

Quelle: Ministère de l'Éducation nationale de l'Enfance et de la Jeunesse 2020.

Regionale Verteilung der Betreuungsplätze

Abb. 5.1: Bevölkerung in Luxemburg im Jahre 2021



Um der Frage näher zu kommen, wie unterschiedlich sich die aktuelle Betreuungslandschaft in Luxemburg darstellt, werden die bestehenden Betreuungsangebote in Luxemburg im Spiegel ihrer landesweiten Verteilung betrachtet. Zur Kontextualisierung der folgenden Karten stellt Abb. 5.1 die Bevölkerungszahlen dar.

Abbildung 5.2 zeigt die Verteilung aller Services d'éducation et d'accueil, also die konventionierten, die kollektiv-privatwirtschaftlichen Einrichtungen als auch die Tageseltern. Auffällig sind Regionen wie Luxemburg-Stadt im Zentrum und Esch-sur-Alzette, Pétange und Differdange im Süden des Landes, die eine hohe Anzahl an SEA aufweisen.

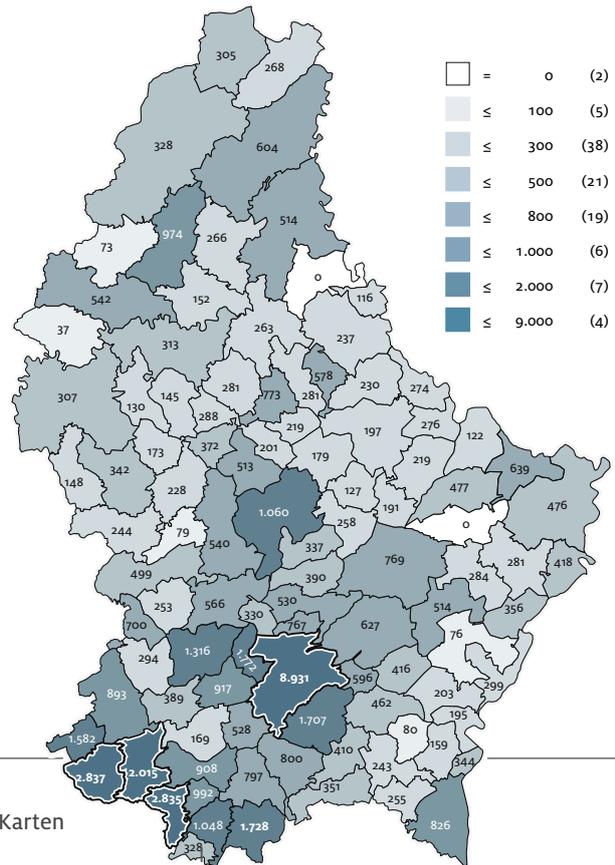
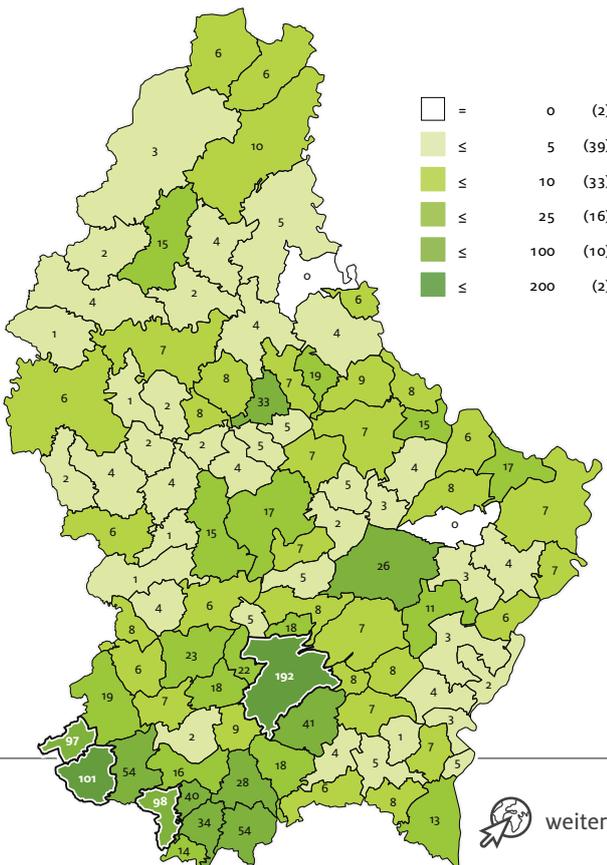
Abbildung 5.3 verdeutlicht, in welchen Regionen des Landes sich wie viele Betreuungsplätze in den in Abbildung 5.2 aufgeführten Services befinden. Die Farbgebung zeigt auch hier eine hohe Anzahl an Betreuungsplätzen in Luxemburg-Stadt im Zentrum des Landes sowie in Esch-sur-Alzette, Differdange und Sanem im Süden. Weitere Karten zur regionalen Verteilung der Betreuungsangebote sind auf bildungsbericht.lu zu finden.

Kartengrundlage: GfK GeoMarketing

Abb. 5.2: Gesamtzahl der SEA-Strukturen (2021)
(Anzahl der Gemeinden in der jeweiligen Gruppe)

Abb. 5.3: Gesamtzahl der Betreuungsplätze (2021)
(Anzahl der Gemeinden in der jeweiligen Gruppe)

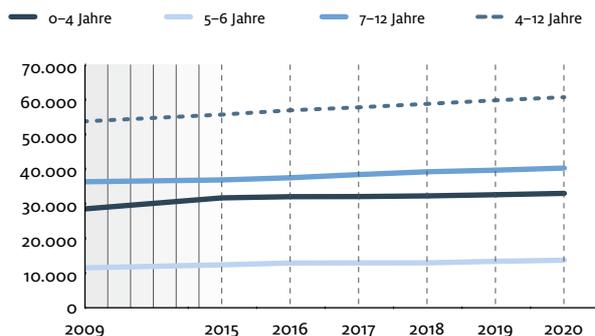
Quelle: <https://ssl.education.lu/sea/Staarkanner>.



weitere Karten

Kinderpopulationen und Betreuungsplätze im Zeitverlauf

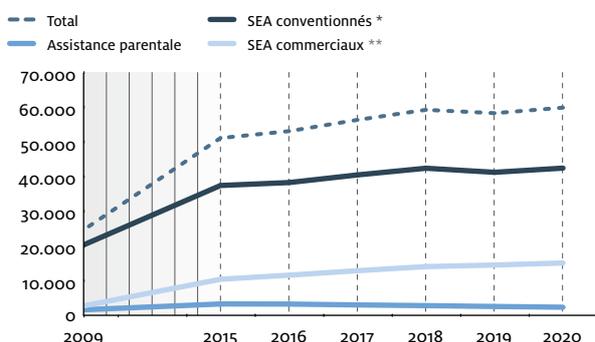
Abb. 6: Kinderpopulation im Alter bis zu 12 Jahren nach Altersgruppen



Quelle: Le Portail des Statistiques, 2021, https://statistiques.public.lu/stat/TableViewer/tableView.aspx?ReportId=12854&IF_Language=eng&MainTheme=2&FldrName=1 (eigene Berechnung).

Im Jahr 2020 leben in Luxemburg 86.977 Kinder im Alter bis zu 12 Jahren (13,8 % der Gesamtbevölkerung). Mit Blick auf das Bildungs- und Betreuungssystem lässt sich folgende Altersverteilung feststellen: Potenziell 32.982 Kinder im Alter von 0 bis inkl. 4 Jahren besuchen Crèches, Tageseltern oder werden in Familie und Verwandtschaft betreut. Die durchschnittliche wöchentliche Besuchszeit in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung und Betreuung lag für Kinder bis 3 Jahre 2017 bei ca. 32 Stunden (Key Data on ECEC 2017). Die Teilpopulation der Kinder von 5 und 6 Jahren, der Altersgruppe des obligatorischen Elementarbereichs (cycle 1) der Grundschule umfasst im Jahr 2020 13.712 Kinder. Zudem gibt es gut 40.283 Kinder im Primarschulalter (7 bis inkl. 12 Jahre). Die Gruppe der 4- bis 12-jährigen, im Jahr 2020 sind dies 60.719 Kinder, kommen potentiell als *Enfants scolarisés* für die außerschulischen Bildungs- und Betreuungsangebote in Frage. Insgesamt lässt sich seit 2009 eine konstante Zunahme der Kinderpopulation feststellen.

Abb. 7: Entwicklung des Betreuungsplatzangebots in den SEA



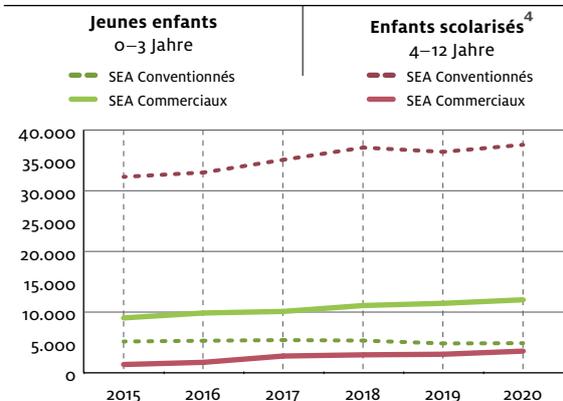
Quelle: Ministère de l'Éducation nationale de l'Enfance et de la Jeunesse 2020.

In Luxemburg stehen im Jahr 2020 insgesamt 59.891 Betreuungsplätze für den außerschulischen Bereich zur Verfügung. Bei den *Services d'éducation et d'accueil* übersteigt dabei die Zahl der Betreuungsplätze im „konventionierten“ Sektor deutlich die der Plätze im privatwirtschaftlichen Bereich. Seit dem Jahr 2009 hat sich die Anzahl der Betreuungsplätze im „konventionierten“ Sektor bis 2020 mehr als verdoppelt. Blickt man auf den privatwirtschaftlichen Bereich, hat sich die Anzahl an Betreuungsplätzen mehr als verfünffacht. Die Anzahl der Betreuungsplätze bei Tageseltern (*Assistance parentale*) nahm von 2009 bis 2015 kontinuierlich zu³ und erfährt von 2016 bis 2020 eine regelmäßige leichte Abnahme. Die Tageseltern werden dem privatwirtschaftlichen Sektor zugeordnet, wenngleich sie keine Kollektivstrukturen darstellen. So setzt sich der seit 2009 allgemeine Trend der Zunahme des Betreuungsplatzvolumens bei den SEA lediglich für die Tageseltern nicht fort.

* *Maisons relais, Foyers de jour und Crèches*

** *Foyers de jour und Crèches*

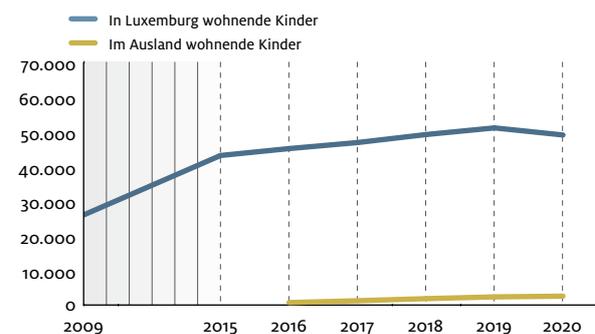
Abb. 8: Anzahl Betreuungsplätze nach den Altersgruppen *Jeunes enfants* und *Enfants scolarisés*



Quellen: Ministère de l'Éducation nationale de l'Enfance et de la Jeunesse 2015, 2016, 2017, 2019, 2020, Rapport d'activités.

Zwischen 2015 und 2020 lässt sich für beide Altersgruppen eine stetige Zunahme der Betreuungsplätze im privatwirtschaftlichen Sektor (*SEA Commerciaux*) verzeichnen. Im „konventionierten“ Sektor lässt sich für die Altersgruppe der *Enfants scolarisés* für diesen Zeitraum ebenso eine Zunahme der Betreuungsplätze beobachten, wohingegen die Plätze für die Altersgruppe der *Jeunes enfants* im „konventionierten“ Sektor seit 2018 rückläufig sind. Bezogen auf die Altersgruppe der *Jeunes enfants* stehen in den „konventionierten“ SEA im Jahr 2020 4.822 Betreuungsplätze zur Verfügung, fast dreimal so viele sind es im Sektor der privatwirtschaftlichen SEA. Im Altersbereich der *Enfants scolarisés* stehen 37.571 Betreuungsplätze in den „konventionierten“ SEA zur Verfügung versus 3.571 in den privatwirtschaftlich ausgerichteten SEA. Für die Altersgruppe der *Jeunes enfants* ist die Anzahl der Betreuungsplätze im privatwirtschaftlichen Bereich fast viermal höher als für die *Enfants scolarisés*.

Abb. 9: Anzahl der Kinder, welche die Leistungen des *Chèque-Service Accueil (CSA)* in Anspruch nehmen



Quellen: Ministère de l'Éducation nationale de l'Enfance et de la Jeunesse 2016, 2020.

In Luxemburg besteht kein Rechtsanspruch auf einen kostenlosen Betreuungsplatz. Jedoch werden seit dem 1. Oktober 2017 Kindern im Alter von 1 bis 4 Jahren in Luxemburg 20 Stunden kostenlose Betreuung im Bereich der non-formalen Bildung angeboten. Ermöglicht wird dies über das System der *Chèques-Services Accueil (CSA)*. Seit dem Jahr 2016 können die CSA auch von Kindern, deren Eltern in Luxemburg arbeiten, aber im Ausland wohnen, in Anspruch genommen werden. Die Zahl der Kinder jener Grenzgänger*innen hat sich dabei von 709 auf 2.599 Kinder im Jahr 2020 erhöht. Ebenso lässt sich eine stetige Zunahme von in Luxemburg wohnenden Kindern beobachten, welche die CSA in Anspruch nehmen. Hier hat sich die Anzahl der Kinder zwischen den Jahren 2009 und 2020 knapp verdoppelt.

³ Honig, M.-S., Schmitz, A. & Wiltzius, M. (2015). Early Education and the Unloved Market of Commercial Childcare in Luxembourg. In H. Willekens, K. Scheiwe & K. Nawrotzki (Hrsg.), *The Development of Early Childhood Education in Europe and North America: Historical and Comparative Perspectives* (S. 254-74). London: Palgrave Macmillan.

⁴ „Eingeschulte Kinder unter 12 Jahren oder Kinder, die die Grundschule oder ein spezialisiertes psychopädagogisches Kompetenzzentrum für dieschulische Inklusion besuchen.“ (<https://guichet.public.lu/de/entreprises/sectoriel/services-accueil/mini-creche-agreement.html>).